

Berliner Wespen
(*Illustriertes humoristisches Wochenblatt*)

Türkisches Liebesbekenntniß

(17. August 1877)

London, 14. August. Der »Times« zufolge ist die Aufnahme einer türkischen Anleihe im Betrage von 2,500,000 Pfd. hier zum Abschluß gelangt.

Britannia, gezweifelt hab' ich
An Deiner Lieb', zum Tod betrübt,
Raum dem Verdacht am Ende gab' ich,
Daß Du mich wahrhaft nie geliebt.

5 Für gar zu flatterhaft und flüchtig
Hielt ich Dein Herz und Deinen Sinn,
Ich hielt Dich nicht für eifersüchtig
Trotz Russia, meiner Nachbarin.

10 Du ließest mich gar lange warten,
Bis Du mir schwurst der Treue Schwur,
Und schriebst Du mir, für Redensarten
Hielt ich die zart'sten Worte nur.

15 Ich fürchtete, daß mich umdrängen
Ein And'rer würd', Du würdest dann
An diesen Anderen dich hängen,
Ich war ganz krank, man sah mir's an.

20 Schon schwand die Hoffnung mir allmählig,
In trostlos rabenschwarzer Nacht,
Gar Manchen hast Du unglücklich,
Du loser Schmetterling, gemacht.

Nun aber gabst Du mir ein Zeichen,
Das alle Welt für gültig hält,
Ein Liebeszeichen ohne Gleichen:
Hab' Dank für Deine Hand — voll Geld!

25 Ja, ja, Du liebst mich! Lasse fallen
Und halten fest und sicher Dich,
Ich fühl's, Du wirst mich nicht verlassen,
Nun lass' auch ich Dich nie im Stich.

30 Nun bleib' ich Dein, — ob Krieg, ob Friede —
Bei Allah schwöre ich Dir das:
Bleibst stets Du meine Danaide,
So bleib' ich stets Dein leeres Faß!

Textnachweis:

Berliner Wespen, 10. Jg., Nr. 33 (17. August 1877), S. 1 (nicht paginiert).